Hier finden Sie die Webversion.

Newsletter 03/2019 der Vereinigung Deutscher Wissenschafter

Liebe Mitglieder und Freunde der VDW,

die VDW steuert mit großen Schritten auf die Jahrestagung zu. Zum Thema "Die Ambivalenzen des Digitalen" beleuchten wir die Prozesse des digitalen Wandels in vier Sphären: *Gesundes Leben und Teilhabe*, *Veränderungen für Arbeit und Soziales*, *Disruptive Technologien in Landwirtschaft und Industrie* und *Bildung*.

Die VDW schaut auf ein erfolgreiches Symposium "Wir sind dran: Inspirieren - Reflektieren - Handeln" zurück: spannende Eindrücke vom Symposium sind in einem Kurzvideo zusammengefasst.

Die VDW-Studiengruppe Europäische Sicherheit und Frieden hat sich intensiv mit der Aufkündigung des INF-Vertrags zum 2. August 2019 durch die Vereinigten Staaten und Russland auseinandergesetzt und eine Stellungnahme veröffentlicht. Des Weiteren beschäftigt sie sich mit Mythen in der etablierten Sicherheitspolitik, die in einzelnen Beiträgen dekonstruiert und diskutiert werden. Sie finden diese auf der VDW-Website zum Download.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Maria Reinisch
Geschäftsführerin

INHALT

1. Veranstaltungen
2. Rückblick
3. Aktuelles aus den Projekten
4. Veröffentlichungen
5. Von unseren Mitgliedern
6. Aus der Geschäftsstelle

VERANSTALTUNGEN

25. September 2019

Hamburger Klimawoche 2019 | Öffentliche Diskussionsrunde & Abend
"Gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten – Mensch im Einklang mit Natur und Gesellschaft" & "Gesetzesflut oder Sturmflut? Wasserstandsmeldung zur deutschen Klimapolitik"
von 12:30 bis 13:30 Uhr und 19:30 bis 21:00 Uhr im Globus-Zelt auf dem Hamburger Rathausplatz, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg

Die VDW ist am 25. September auf der Hamburger Klimawoche 2019.
Bei einer öffentlichen Diskussionsrunde diskutieren **Ulrich Bartosch**, **Hartmut Graßl**, **Anita Idel** und **Maria Reinisch** gemeinsam über die drängenden Fragen zu Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Gesellschaft in transdisziplinärer Perspektive: Wie können Erneuerbare Energien intelligent in das Energiesystem integriert werden? Wie kann eine klimafreundliche Land- und Viehwirtschaft aussehen? Wie spielen ökologische und soziale Interessen beim Klima- und Umweltschutz zusammen? Wie können Impulse für ein Umdenken in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit gegeben werden?
Bei der öffentlichen Abendveranstaltung liefert Hartmut Graßl eine wissenschaftliche Einordnung des Sonderberichts zu Ozeane und Kyrosphäre des Weltklimarates IPCC, der an diesem Tag veröffentlicht wird. Der Bericht wird die neuesten Abschätzungen vorlegen, wie stark der Meeresspiegel bis zum Ende des Jahrhunderts voraussichtlich ansteigen und damit die Menschen, die in den Küsten- und Inselregionen leben, gefährden wird. Unser Vorstandsvorsitzender wird deswegen auch darauf eingehen, wie die Erkenntnisse konkret umgesetzt werden können.

Besuchen Sie uns im Globus-Zelt auf dem Hamburger Rathausplatz!
Für Informationen steht Ihnen Frau Behrend zur Verfügung: sandra.behrend@vdw-ev.de

10. und 11. Oktober 2019
VDW - Jahrestagung
Die Ambivalenzen des Digitalen. Zwischen neuen Möglichkeits(t)räumen und (un)bemerkbaren Verlusten
an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin

Digitale Technologien sind auf dem Vormarsch - weltweit, und durchdringen zunehmend alle Bereiche unseres Lebens. Wie verändert dies den Menschen als Individuum und als soziales Wesen? In welchem Ausmaß machen wir uns diese Veränderungen überhaupt bewusst? Wie kann der technologische Wandel im Sinne einer menschenwürdigen und inklusiven Digitalisierung gestaltet werden? Die VDW-Jahrestagung 2019 diskutiert diese Fragen beispielhaft für die Bereiche Gesundheit, Bildung, Arbeitswelt und Landwirtschaft. Die VDW gestaltet die Tagung in Zusammenarbeit mit: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alice Salomon Hochschule Berlin, Amina-Stiftung, Brot für die Welt, Deutscher Gewerkschaftsbund, futur iii, Gesellschaft für Bildung und Wissen e.V., Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Hochschule für Philosophie München und Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Sichern Sie sich jetzt ihr Ticket, die Plätze sind begrenzt!
Zum Ticketkauf auf unserer Website bitte runterscrollen.

22. Oktober 2019
PEAK Metalle | Tagung
Kobalt, Kupfer, Lithium & Co. Das gleichzeitige Phase-Out von Erdöl und Phase-In von Metallen
am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, IASS Potsdam, Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Das aktive Phase-Out des fossilen Erdöls erfordert zugleich einen Einstieg – ein aktives Phase-In von Metallen. Metalle werden in der Energiewende, Mobilitätswende oder Digitalisierung benötigt. Der Bedarf steigt und stellt uns vor neue Herausforderungen: Der Zugriff auf Metalle ist mit Machtfragen, Geopolitik und Sicherheitspolitik verbunden und mit der Frage, wie ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Umgang mit Metallen aussehen soll. Die Tagung Kobalt, Kupfer, Lithium & Co. widmet sich diesen Themen.

Sichern Sie sich jetzt ihr Ticket, die Plätze sind begrenzt!
Zum Ticketkauf auf unserer Website bitte runterscrollen.

15. und 16. November 2019
8. Göttinger Nachhaltigkeitskonferenz

Nachhaltige Landnutzung/Sustainable Landuse
an der Georg-August-Universität Göttingen, Wilhelminenplatz 1, 37073 Göttingen

Der Klimawandel und damit einhergehende Wetterschwankungen, die Zunahme von industrieller Landwirtschaft und die erhöhte Nachfrage nach Lebensmitteln stellen Agrar- und Forstsysteme vor neue Herausforderungen. Wie müssen wir mit unseren Böden in Zukunft umgehen, um sie nicht weiter zu zerstören? Was bedeutet nachhaltige Landnutzung im Sinne einer ökologisch, ökonomisch und sozial verträglichen Perspektive? Die Tagung Nachhaltige Landnutzung sucht Antworten auf diese Fragen auf der Basis von aktuellen Forschungsarbeiten und laufenden Projekten. Im Programmflyer finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Die Anmeldung für die Konferenz ist geöffnet!
Zum Anmeldeportal.

RÜCKBLICK

24. Mai 2019 | Rückblick Gene Drive Symposium
im Eventforum Bern, Fabrikstraße 12, 3012 Bern, Schweiz

Am 24. Mai 2019 veranstaltete die VDW in Kooperation mit den Critical Scientists Switzerland (CSS) und dem European Network of Scientists for Social and Environmental Responsibility (ENSSER) ein interdisziplinäres Symposium in Bern. Internationale Expert*innen stellten die neuesten Erkenntisse zu Gene Drives vor und beleuchteten soziale, ethische, ökologische und rechtliche Aspekte der Technologie. Unser Mitglied **Ricarda Steinbrecher** präsentierte die Funktionsweise der Gene Drive Technologie sowie ihre Risiken und Gefahren. Alle Erkenntnisse können in dem umfassenden Gene Drive Report nachgelesen werden, der auf dem Symposium erstmals präsentiert wurde. In einer Podiumsdiskussion diskutierten Ignacio Chapela, außerordentlicher Professor für mikrobielle Ökologie an der University of California, Berkeley, und Kevin Esvelt, einer der Erfinder der Technologie, über die Versprechen und Bedenken zum Einsatz der Technologie. Zum Videomitschnitt der Diskussion.

25. Juni 2019 | Rückblick Symposium mit Ernst Ulrich von Weizsäcker zu "Wir sind dran: Inspirieren - Reflektieren - Handeln!"
im Axica Kongress- und Tagungszentrum, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Am 25. Juni 2019 veranstaltete die VDW in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft Club of Rome (DGCoR) und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (WI) ein prominent besetztes Symposium in Berlin unter dem Motto "Wir sind dran", anlässlich des 80. Geburtstags von **Ernst Ulrich von Weizsäcker**. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen standen folgende Themen: Klimaschutz, erneuerbare Energien, neue Mobilität und Biodiversität. Zur Website Wir sind dran.
Neben der Ansprache von Bundesumweltministerin Svenja Schulze und von Bundespräsident a. D. Horst Köhler wurden die genannten Themen u.a. von Eckhart von Hirschhausen aufgegriffen. Die Keynote von Ernst Ulrich von Weizsäcker ist auf der VDW-Website zudem abrufbar. In Workshops tauschten sich die Teilnehmer*innen des Symposiums aus und ließen sich nicht zuletzt durch die visuelle Begleitung von Künstler*innen neu inspirieren. Ein kurzes Video gibt die Eindrücke vom Symposium wieder.

AKTUELLES AUS DEN PROJEKTEN

Laudato Si' | Workshop Integrale Ökologie und COMECE-Workshop

Das Laudato Si'-Projektteam lud in Kooperation mit dem Referat Weltkirche der Diözese Eichstätt und der VDW zum Workshop ein, unter der Leitung von Prof. Dr. **Ulrich**

Bartosch. Dabei wurde das Konzept einer „Integralen Ökologie“ diskutiert und mögliche Perspektiven für Lehre und Forschung an der KU eruiert.
Die Kommission der Bischofskonferenzen in der EU (COMECE) hat zum zweiten Mal zu einem Workshop am 12. Juni über Themen der päpstlichen Enzyklika Laudato Si’ eingeladen. Dieses Mal standen Projekte der praktischen Umsetzung von nachhaltiger Politik und sozialem Engagement im Vordergrund. Prof. Ulrich Bartosch stellte Zusammenhänge zwischen nachhaltiger Hochschulbildung mit einem ganzheitheitlichen Ansatz und der Enzyklika her. Die Lehr-und Forschungsaktivitäten an der KU stießen im Auditorium auf reges Interesse.

Aktionstage zur Aufklärung 2.0 mit Ernst Ulrich von Weizsäcker an teilnehmenden Hochschulen | Auftakt auf Berliner Symposium

Gemeinsam mit der VDW, dem Wuppertal Institut und der Deutschen Gesellschaft Club of Rome starten die Hochschule Koblenz, die Hochschule Emden/Leer, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg und die Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) die Aktionstage an den Hochschulen. Als Zentren des Wissens, der Forschung und Lehre stellen sie sich in den Mittelpunkt einer Aufklärung 2.0 wie sie vom Schirmherrn **Ernst Ulrich von Weizsäcker** angestoßen und auf Initiative von Prof. **Ulrich Bartosch** als Veranstaltungsreihe eingerichtet wurde. Im Zuge von aktuellen Debatten um nachhaltigen Fortschritt und dem Ruf nach nachhaltigen Entwicklungen sind insbesondere die junge Generation mit ihren Studierenden gefragt und gefordert.

Meine Energie für meine Stadt (MEMS) | Energiewende als Chance

Am 16.05.2019 fand eine Veranstaltung des Projekts Meine Energie für meine Stadt bei der INDIA DREUSICKE GmbH in Berlin im Rahmen der Berliner Energietage statt. Wie können Unternehmen die Energiewende aktiv mitgestalten und von ihr auch profitieren? Welche Vorteile bringen innovative Technologien, Automatisierung und Digitalisierung für das Unternehmen? Wie hoch ist die Ersparnis an Energie, CO2 und Kosten durch intelligentes Lastmanagement? In kurzen Impulsvorträgen und einem Betriebsrundgang wurden die konkreten Maßnahmen und strategischen Überlegungen zur Energieeinsparungen eines renommierten Unternehmens vorgestellt und diskutiert.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gene Drives | Umfassender Bericht veröffentlicht

Der umfassende Bericht mit dem Titel "Gene Drives. A report on their science, applications, social aspects, ethics and regulations" analysiert zentrale Fragen zur Gene Drive Technologie und beleuchtet diese aus sozialer, ethischer, ökologischer und regulatorischer Perspektive. Die Autor*innen zeigen, dass derzeit erhebliche Wissenslücken und wissenschaftliche Unsicherheiten bestehen und viele Erwartungen bezüglich Gene Drives unrealistisch sind. Im Sinne des Vorsorgeprinzips ist die Technologie daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht einsatzfähig. Der Bericht wurde im Rahmen des Gene Drive Symposiums am 24. Mai in Bern veröffentlicht. Die VDW-Mitglieder **Ricarda Steinbrecher** und **Elisabeth Bücking** haben bei der Erstellung des Berichts zentral mitgewirkt, ebenso **Christine von Weizsäcker**. Zum Bericht.

VDW-Studiengruppe Europäische Sicherheit und Frieden | Beiträge zu Mythen in der Sicherheitspolitik und Stellungnahme zum INF-Vertrag

Die VDW-Studiengruppe setzt sich analytisch mit einigen „Mythen der etablierten Sicherheitspolitik“ auseinander, mit dem Ziel diese aufzubrechen. Denn sie fördern politische Entscheidungen, die von problematisierungs-bedürftigen Voraussetzungen ausgehen. Zu folgenden Themen hat die Studiengruppe Beiträge verfasst: die kooperative Weltordnung (**Lothar Brock**), Russland und die europäische Friedensordnung (**Sabine Jaberg**), die Effektivität robuster Militärinterventionen im globalen Süden (**Hans-Georg Ehrhart**), die mangelhafte Ausrüstung der Bundeswehr (**Michael Brzoska**) sowie die aktuelle Relevanz der Rüstungskontrolle (**Michael Staack**). Zu den Mythenbeiträgen.
Der INF-Vertrag (Vertrag über nukleare Mittelstreckensysteme) wurde zum 2. August 2019

durch die Vereinigten Staaten und Russland aufgekündigt. Damit fallen die völkerrechtlichen Beschränkungen für die Entwicklung und Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen in Europa weg. Daraus ergibt sich die akute Gefahr, dass weltweit eine neue gefährliche Rüstungsspirale beginnt sowie die nukleare Bedrohung für Europa wieder wächst. Die Studiengruppe hat in einer Stellungnahme Position bezogen.

Prof. Dr. phil. Ralf Lankau | Neuer Blog-Beitrag

Die Diskussionen über die Bedeutung und Folgen der Digitalisierung sind in vollem Gange. Einig sind sich die meisten, dass Digitalisierung und die sogenannte „Künstliche Intelligenz“ (sKI) entscheidend für die Zukunft seien. Wer bei diesen Techniken nicht an der Spitze steht, wird wirtschaftlich abgehängt und letztlich zum Verlierer. Die erste Frage ist aber: Wer steht denn an der Spitze und ist es erstrebenswert, sich dazu zu gesellen? Die zweite Frage ist, was sich konkret an technischen Systemen hinter Schlagworten wie Big Data, Künstlicher Intelligenz und autonomen Systemen verbirgt. Nicht zuletzt steht die Frage im Raum: Welche Konsequenzen können und/oder werden diese Systeme für den Einzelnen haben? Prof. Dr. phil. **Ralf Lankau** hat zu diesen Fragen ein Thesenpapier veröffentlicht, das wir in unserem VDW-Blog vorstellen.

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

18. Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis

Dr. Anita Idel für herausragendes Engagement im Bereich ökologische Landwirtschaft ausgezeichnet

Anita Idel setzt sich seit fast 40 Jahren mit großem persönlichen Engagement und fachlicher Expertise für die Ökologisierung der Landwirtschaft und gesunde Tierzucht ein. Die Tierärztin und Mediatorin hat die wissenschaftlich fundierte Kritik an der Agro-Gentechnik maßgeblich mitgeprägt. Inzwischen erforscht und berät Anita Idel unter dem Leitgedanken „Die Kuh ist kein Klimakiller!“, wie ökologische Weidewirtschaft die Bodenfruchtbarkeit sowie die biologische Vielfalt fördert und auf diese Weise zur Sicherung der Ernährung beiträgt und das Klima entlastet. Zur Pressemitteilung.

Neuer Präsident des Umweltbundesamtes

Prof. Dirk Messner bekleidet das Amt des Präsidenten ab 1. Januar 2020

Der international renommierte Nachhaltigkeitsforscher **Dirk Messner** wurde vom Bundeskabinett auf Personalvorschlag von Bundesumweltministerin Svenja Schulze zum neuen Präsidenten des UBA ernannt. Dirk Messner tritt die Nachfolge von Maria Krautzberger an, die zum Jahresende in den Ruhestand geht. Er ist derzeit Direktor des „Institute for Environment and Human Security“ an der Universität der Vereinten Nationen in Bonn. Er ist zudem Ko-Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats Globale Umweltveränderungen (WBGU) der Bundesregierung. Zur Pressemitteilung.

AUS DER GESCHÄFTSTELLE

Stellenausschreibungen

Die VDW vergibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Volontariat und ein Praktikum im Bereich Kommunikation und Projektmanagement. In unserem kleinen, engagierten Team in der Geschäftsstelle gibt es vielfältige Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, bei zentraler Lage in Berlin-Mitte. Leiten Sie die Stellenausschreibungen gerne an interessierte Personen weiter!

Wir sind auch auf Facebook und Twitter.
Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:
Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.
Marienstraße 19/20, 10117 Berlin
V.i.S.d.P: Maria Reinisch, Geschäftsführung
Redaktion: Marion Burkard, Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement

Hinweis zur Datennutzung und Datenschutzerklärung:
Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren Newsletter hier abbestellen.